

Pressemitteilung

Das Duo „Dimension“ aus Baden-Württemberg wird mit dem Deutschlandfunk-Studiopreis ausgezeichnet

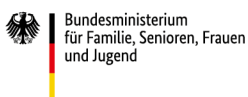
18. Bundesbegegnung Jugend jazzt in Lübeck – Jazz-Combos aus ganz Deutschland feiern ein musikalisches Fest auf höchstem Niveau

Lübeck, 29. Mai 2022 – Gestern Abend ging mit der Jugend jazzt Night die 18. Bundesbegegnung Jugend jazzt zu Ende. Zwei Tage hatten 13 Nachwuchs-Jazz-Combos in Lübeck um die begehrten Preise gewetteifert. Die Jury des bundesweiten Jazz-Förderprojekts des Deutschen Musikrates zeichnete das Duo „Dimension“ aus Baden-Württemberg mit dem Studiopreis des Deutschlandfunks aus. Die 17-jährige Carlotta Armbruster (Posaune) aus Stuttgart und der 19-jährige Jonas Heck (Schlagzeug) aus Bad Cannstatt, werden im Studio des Deutschlandfunks in Köln eine CD produzieren. Die Solistenpreise gingen an Moritz Kröger (Posaune) aus Nordrhein-Westfalen, Darius Blair (Tenorsaxofon) aus Hessen, Joel Podolski (Gitarre) aus Sachsen-Anhalt und Jordi Roviró (Trompete) aus Hamburg. Die vier jungen Musiker durften gestern Abend gemeinsam mit dem Landesjugendjazzorchesters Schleswig-Holstein unter der Leitung von Jens Köhler auftreten.

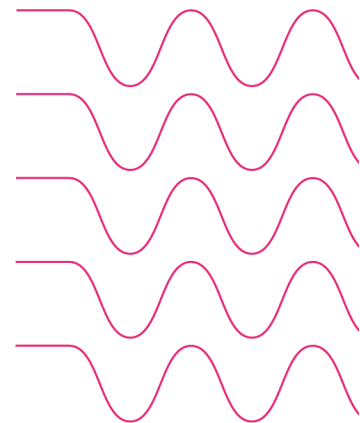
„Die Band ‚Dimension‘ hat mit ihrem Sound und mit ihrer Kommunikations- und Dialogfähigkeit untereinander gezeigt, dass sie schon auf einem ganz professionellen Niveau musiziert. Carlotta Armbruster und Jonas Heck legen mit ihren Instrumenten bereits eine enorme Meisterschaft an den Tag, so dass diese Studioaufnahme eine ideale Förderung für beiden jungen Jazzmusiker*innen darstellt. In diesem Jahr waren verhältnismäßig viele kleine Ensembles bei der Bundesbegegnung Jugend jazzt dabei. Es ist eine besondere Qualität, wenn es ein kleineres Ensemble, ein Duo oder ein Trio, schafft, große Interaktion auf die Beine zu stellen und spannende Musik zu machen. Das ist fast eine größere Herausforderung als in einer großen Band.“ (Prof. Marko Lackner, Juryvorsitzender)

Die Jury setzte sich 2022 aus dem Saxofonisten Prof. Marko Lackner, der Trompeterin Heidi Bayer, der Schlagzeugerin Prof. Eva Klesse und dem Jazzredakteur des Deutschlandfunks, Odilo Clausnitzer, zusammen. Der Posaunist Nils Landgren hatte seine Mitwirkung krankheitsbedingt kurzfristig absagen müssen.

Hauptförderer:



Medienpartner:



Deutscher Musikrat gGmbH
Bundesbegegnung Jugend jazzt
Projektleitung: Dominik Seidler
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0) 228 2091-120
jazz@musikrat.de

Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383

Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Martin Maria Krüger

Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE 26370501980007525207
BIC: COLSDE33

www.musikrat.de
www.jugend-jazzt.de

Die weiteren attraktiven Preise wurden wir folgt vergeben: Die Band Funky Friends aus Nordrhein-Westfalen wurde mit dem Studiopreis der Kulturakademie der Vorwerker Diakonie Lübeck, Quartertone aus Hessen mit dem Konzertpreis der Jazzopen Stuttgart, Cactus in a Garage aus Sachsen-Anhalt mit dem Konzertpreis des Travejazz Festival, Fluent Interruption aus Bremen mit dem Konzertpreis des Jazz Montez e. V., die Duos LeJaZz (Niedersachsen) und TimPanLaurie (Bayern) mit dem Konzertpreis des Jazzpool Lübeck e. V., das Duo Razzmatazz (Mecklenburg-Vorpommern) mit dem Konzertpreis der Eberbacher Jazztage „Jazz Me“, exit denied (Sachsen) mit dem Konzertpreis des Eldenaer Jazz Evenings, sowie Moritz Kröger (Posaune) aus Nordrhein-Westfalen, Jan Iser (Schlagzeug) aus Hessen und Finn Jakob Wroblewski (Schlagzeug) aus Niedersachsen mit dem Förderpreis der Deutschen Jazzunion e. V. ausgezeichnet. Jede Combo darf sich zusätzlich über einen Förderpreis des Notenversands Kurt Maas sowie den „Jazz thing“-Preis (Jahresabonnement der Zeitschrift „Jazz thing“) freuen.

Die 18. Bundesbegegnung Jugend jazzt gab in der Zeit vom 26. bis 28 Mai 2022 in der Hansestadt Lübeck dreizehn Nachwuchs-Jazzcombos aus ganz Deutschland die Chance, ihr Können vor einer renommierten Fachjury und dem Lübecker Publikum unter Beweis zu stellen. Die Teilnehmerbands, bestehend aus insgesamt rund 60 jungen Musikerinnen und Musikern im Alter von 15 bis 25 Jahren, hatten sich in den vorausgegangenen Landeswettbewerben für die Bundesbegegnung qualifiziert.

Ständige Förderer der Bundesbegegnung Jugend jazzt sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Deutschlandfunk. Als lokale Partner treten in diesem Jahr der Landesmusikrat Schleswig-Holstein, die KAVD Kulturakademie der Vorwerker Diakonie gGmbH, die Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein, die Possehl-Stiftung, die Musikhochschule Lübeck und die MHL-Bigband, das LandesJugendJazzOrchester Schleswig-Holstein, Jazzpool Lübeck e.V., LiveCV im CVJM Lübeck e.V., die Kunsttankstelle Defacto Art, die Musikschule der GEMEINNÜTZIGEN Lübeck sowie die Lübecker Nachrichten hinzu.

Die erste Bundesbegegnung Jugend jazzt fand 1997 statt. Seitdem trifft sich der bundeweite Jazz-Nachwuchs jährlich in einer anderen Stadt zu Wertungsspielen, Sessions und Workshops. Im jährlichen Wechsel wird der Wettbewerb für Jazzorchester und Jazzcombos ausgeschrieben.

Die 19. Bundesbegegnung Jugend jazzt findet vom 18. bis 21. Mai 2023 in Hamburg für Jazzorchester statt. Die Combos treffen sich wieder vom 9. bis 12. Mai 2024 in Dortmund.

Weitere Informationen:

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte. Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Förderprojekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Der Deutsche Musikrat setzt außerdem vier temporäre Förderprogramme der Beauftragten für Kultur und Medien (BKM) um. Dies sind das Förderprogramm Landmusik sowie „NEUSTART KULTUR – Digitalisierung Musikfachhandel“,

„NEUSTART KULTUR – Stipendien Programm Klassik“ und „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“. Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

Dominik Seidler, Projektleitung Bundesjazzorchester/Jugend jazzt

Tel: 0228 – 2091 120, seidler@musikrat.de

Sabine Siemon M.A., Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 163, siemon@musikrat.de